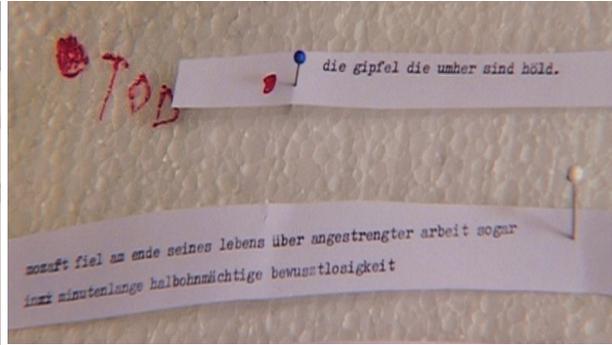
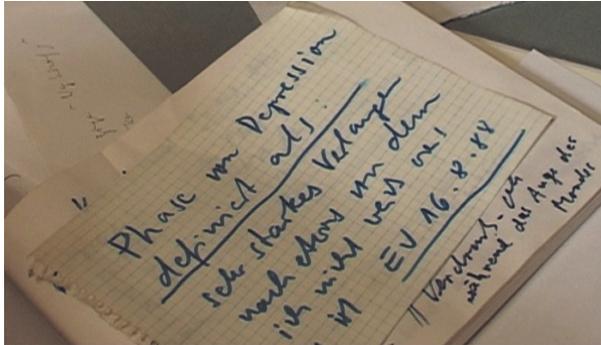


DAS SCHREIBEN UND DAS SCHWEIGEN

Die Schriftstellerin Friederike Mayröcker



„Vielleicht ist es bei anderen Autoren so, dass sie beim Sprechen andere Sachen hervorholen aus ihrem Hirn, während ich nichts hervorholen kann. Ich mag nicht sprechen! Und auf dieser Grundlage werden wir unseren Film aufbauen. Das machen wir!“
(Friederike Mayröcker)

So kam es, dass die Filmemacherin Carmen Tartarotti mehrere Jahre lang die Dichterin in ihrer Wohnung besucht und auf Lesereisen begleitet hat, meistens allein mit Kamera und Mikrofon, wie es Friederike Mayröcker ausdrücklich gewünscht hatte. Stets war die Filmemacherin darauf bedacht, Aussagen der Dichterin zu dokumentieren, die keine Antworten auf Fragen sind, sondern alltägliche Bemerkungen: beiläufig, unspektakulär und gerade deshalb von großer Anziehungskraft. Carmen Tartarotti hat eine eigene ästhetische Form gefunden, sich ihrem Gegenüber versuchsweise zu nähern und diesen Prozess der Annäherung stimmig zu gestalten. So werden wir unmerklich hinein gezogen in ein Leben, dessen Zentrum das Schreiben ist. Transparenz und Distanz sind der Schriftstellerin wichtig und gerade deshalb öffnet sie sich in diesem Film auf überraschende Weise. Die filmische Dokumentation lässt uns teilhaben, als gäbe es weder Kamera noch Aufnahmegerät und erzeugt so den Eindruck von Intimität und Gegenwärtigkeit, ohne jemals in Voyeurismus abzugleiten. *Das Schreiben und das Schweigen*, diese neue umfangreiche Dokumentation mit der 84-jährigen Dichterin ist ein Film über die Bedingungen ihrer poetischen Produktion und zugleich eine Reflexion der filmischen Möglichkeiten ihrer Darstellung.

Samstag, 25. April 2009 18.00 Uhr
Filmclub, Capitol 1
Dr. Streiter-Gasse 8/D. Bozen
Tickets: 0471-059090